

Presseinformation

5. Mai 2008

LH Pröll zur Trassenempfehlung für S 34

West-Variante mit 3-Punkte-Paket für gesamte Region verbinden

Im Zusammenhang mit der heute von der ASFINAG präsentierten Trassenempfehlung für die Westvariante der S 34 setzt sich Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll für ein Gesamt-Paket ein, von dem die gesamte Region Nutzen ziehen soll. Der Landeshauptmann fordert von der ASFINAG folgende drei Punkte zu prüfen: Erstens soll als Verlängerung der S 34 Richtung Norden eine Spange von der A 1 zur B 1 geprüft werden. Zweitens geht es um die Prüfung einer Anschlussstelle Texingtal/Sierningtal an die Westautobahn. Drittens müssen für die durch die Westvariante stark betroffenen Landwirte, insbesondere von Schwadorf, Ersatzgrundstücke gefunden werden.

Die S 34, für die eine Umweltverträglichkeitsprüfung gemacht werden muss, sei ein wichtiges Projekt zur besseren Erreichbarkeit des Traisentals und zur Verkehrsentlastung der Landeshauptstadt. Darüber hinaus ermögliche die nun vorgestellte kürzere und damit billigere West-Variante eine direkte Anbindung des Pielachtals an die S 34 und damit an die Westautobahn.